

17 Camphauser Schachtweg 2



Wegmarkierung

Weglänge in km: 14,57
Summe Steigungen in m: 295
Summe Gefälle in m: 295

Die Camphauser Schachtwege verbinden Anlagen des 1990 stillgelegten Bergwerks Camphausen. Von hier aus wurden die Grubenfelder der früher selbständigen Gruben Camphausen, Hirschbach, Franziska und Jägersfreude abgebaut.

Im Uhrzeigersinn führt der Schachtweg 2 vom Parkplatz an der ehemaligen Bergwerksdirektion der Grube Camphausen durch die Grubensiedlung zur nächsten Unterquerung der A 620 bei Sulzbach, dann zur ehemaligen Grube Hirschbach, quert die Achse des Sulzbachtals und steigt auf der anderen Talseite hinauf zum Brennenden Berg und zum Gegenortschacht. Von dort führt er durch Dudweiler Tor zum Gelände des ehemaligen Pascalschachtes, geht am Anfang von Herrensohr wieder auf die andere Talseite nach Norden und passiert auf dem Weg zurück nach Camphausen noch den Standort des einstigen Richardschachtes an der Straße „In den kurzen Rödern“. Hinter der Autobahnunterführung liegt abschließend die nach dem überschütteten Schacht benannte Halde Lydia.

Siehe: www.saarkohlenwald.de sowie Schmitt, G., SAAR-LOR-LUX - Kulturwanderwege, Heusweiler 1998, S. 124 ff

Anfahrt ÖPNV:

www.vgs-online.de/cgi-bin/query.exe/dn?OK#focus
Haltestelle „Camphausen“ in Quierschied - Fischbach

